



NetzNotiz 6

Februar 2025

110-kV Erdkabelprojekt Bad Bramstedt – Hardebek

Sehr geehrte Damen und Herren,

momentan befinden wir uns im Übergang zwischen zwei Projektphasen: In den vergangenen zwei Jahren wurden die Genehmigungsunterlagen für das Erdkabelvorhaben Bad Bramstedt – Hardebek erarbeitet. Aktuell prüft das Amt für Planfeststellung Energie (AfPE) in Kiel die Unterlagen. Gleichzeitig hat das AfPE unseren Antrag auf vorzeitigen Baubeginn zum 07.02.2025 genehmigt. Der Beginn erster Bauarbeiten steht somit unmittelbar bevor. Wir wollen Ihnen im Folgenden die Hintergründe dieses Schrittes erläutern und einen Ausblick auf den weiteren Projektverlauf geben.

Warum braucht es den vorzeitigen Baubeginn?

Ein vorzeitiger Baubeginn im Rahmen von Infrastrukturprojekten bezieht sich auf den Start der Bauarbeiten vor der endgültigen rechtlichen Genehmigung des gesamten Projekts. Dafür ist eine gesonderte Genehmigung durch die zuständige Behörde erforderlich, die unter anderem eine vorläufige Bewertung der Umweltauswirkungen und anderer planungsrechtlicher Faktoren voraussetzt. Die konkreten Maßnahmen im Erdkabelprojekt sehen insbesondere Vergrämungsarbeiten sowie Baumfäll- und Gehölzschnittarbeiten zwischen dem Umspannwerk Bad Bramstedt und dem geplanten Umspannwerk Hardebek vor. Auch bauvorbereitende Tätigkeiten, wie die Schaffung von Zuwegungen zu den späteren Arbeitsflächen und das Aufstellen von Vergrämungsstangen in den Baufeldern, werden erfolgen. Diese Arbeiten sind notwendig, da das Bundesnaturschutzgesetz nur Gehölzeingriffe im Zeitraum vom 30. September bis 1. März erlaubt.

Seit Mitte Januar haben wir zudem bereits mit bauvorbereitenden Maßnahmen begonnen. Im Rahmen dieser Arbeiten werden wir die Trasse auspflocken, um die genauen Baufeldgrenzen zu ermitteln.

Reversibilität der Maßnahmen

Der vorzeitige Baubeginn gewährleistet weiterhin ein geordnetes Verfahren. Das AfPE hat unseren Antrag eingehend geprüft und die Notwendigkeit der Maßnahme bestätigt. Dabei nimmt die Reversibilität der Maßnahmen einen wichtigen Aspekt ein. Reversibilität bedeutet, dass alle durch den vorzeitigen Baubeginn verursachten Veränderungen an der Umwelt, wenn nötig, rückgängig gemacht werden können. Dies ist wichtig, falls das Projekt wider Erwarten doch nicht die endgültige Genehmigung erhält oder signifikante Änderungen am Projekt erforderlich sind. Die Möglichkeit, zum ursprünglichen Zustand zurückzukehren, minimiert das Risiko von bleibenden Schäden an der Umwelt.

Sollten Sie Rückfragen zum Baubeginn haben, wenden Sie sich gerne an Marius Bruhn (04331 18 20 40, marius.bruhn@sh-netz.com). Er wird für den Bau des Erdkabels verantwortlich sein und ist künftig Ihr direkter Ansprechpartner in der Bauphase.

Ausblick: Planfeststellungsbeschluss und Baubeginn 2025

Neben dem vorzeitigen Baubeginn haben wir auch die im Rahmen der Auslegung der Planfeststellungsunterlagen eingegangenen Erwidierungen und Stellungnahmen von Privatpersonen, Trägern öffentlicher Belange und Umweltorganisationen gesichtet und beantwortet. Nun prüft das AfPE alle eingereichten Unterlagen und entscheidet dann über den Planfeststellungsbeschluss. Diesen erwarten wir voraussichtlich Mitte 2025. Ein Planfeststellungsbeschluss entspricht einer Baugenehmigung und markiert somit den Startpunkt für die Baumaßnahmen. Wie gewohnt werden wir Sie über die künftigen Entwicklungen auch weiterhin umfassend informieren und stehen für aufkommende Fragen und Hinweise zur Verfügung.

Zu Beginn des neuen Jahres möchten wir uns noch einmal für die zahlreichen Gespräche und den konstruktiven Austausch im letzten Jahr bedanken. Gerne wollen wir auf dieser Grundlage den Dialog mit Ihnen in diesem Jahr fortsetzen.



Kontakt

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und den gemeinsamen Austausch!

i.H. 
Peter Männel

i.A. 
Marius Bruhn

i.A. 
Rebekka Hannes



Peter Männel
Genehmigungsplanung und Systemtechnik HS-Leitungen

T: 04331-18 92 62
M: 0175-58 97 795
peter.maennel@sh-netz.com



Marius Bruhn
Netztechnik - Netzentwicklung Hochspannungen & Leitungen

T: 04331-18 20 40
M: 0170-127 81 32
marius.bruhn@sh-netz.com



Rebekka Hannes
Dialogbegleitung

Prognos AG
Goethestr. 85
10623 Berlin
T: 030-58 70 89-121
wiemersdorf@prognos.com